

# INFORUM

INFORMATIONSMEDIUM DES WIRTSCHAFTSFORUMS USTER | NR. 34, MAI 2019



## EINLADUNG ZUR 26. GENERALVERSAMMLUNG

**Dienstag, 21. Mai 2019**  
**19.00 Uhr**  
Bildungszentrum Uster  
Krämerackerstrasse 15  
8610 Uster

### PROGRAMM

|              |   |
|--------------|---|
| 17.30 Uhr    | Hinter den Kulissen des neu<br>erstellten Bildungszentrums – Rundgang |
| 18.15 Uhr    | Eintreffen übrige Gäste   |
| 18.30 Uhr    | Konzert von David Sautter und Letizia Fiorenza<br>in der Aula         |
| 19.00 Uhr    | Beginn GV in der Aula   |
| 20.00 Uhr    | Grusswort SV Group  |
| ab 20.00 Uhr | Apéro und Networking  |

### TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Mitteilungen
2. Protokoll der 25. Generalversammlung vom 22. Mai 2018
3. Jahresbericht 2018 der Präsidentin
4. Abnahme Vereinsrechnung und Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2019
6. Wahlen
  - 6.1 Wahl des Präsidenten
  - 6.2 Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder
  - 6.3 Wahl der neuen Vorstandsmitglieder
  - 6.4 Wahl der Revisoren
7. Anträge von Mitgliedern
8. Verschiedenes

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis Freitag, 10. Mai 2019,  
mit beiliegender Antwortkarte, per E-Mail an  
anmeldung@wfu.ch oder unter wfu.ch an.



WIRTSCHAFTSFORUM USTER

## EDITORIAL



Ich gebe mein Amt ab. Mit viel Freude schaue ich auf meine achtjährige Zeit im Vorstand – davon fünf Jahre als Präsidentin – zurück. Zusammen mit meinen Vorstandskollegen haben wir Bewährtes weitergeführt, Aktivitäten für die Entwicklung von Uster als Wirtschaftsstandort initiiert und uns weiterhin stark in der Zentrumsentwicklung engagiert. Die Meilensteine finden Sie im Protokoll 2018 abgebildet.

Ich kann ein gut bestelltes Haus in neue Hände übergeben. Ein motiviertes und engagiertes Vorstandsteam steht Ihnen zur Seite, wir sind in Wirtschaft und in der Politik gut vernetzt und werden angehört, die Nachfolge im Präsidium und im Vorstand ist (vorbehaltlich der Wahl durch die GV) bestens geregelt. Ich freue mich, dass mit Jan Schibli ein Unternehmer eines grösseren mittelständischen Familienunternehmens die Geschicke leiten wird. Ich danke Jan Schibli für seine Bereitschaft.

Bevor ich abtreten kann, war nochmals Einsatz gefordert. Im Januar wandten wir uns schriftlich an Regierungsrätin Silvia Steiner – die Bildungsdirektion plant, die Berufsfachschule Uster zu verkleinern und ihr das Berufsbild des «Kaufmanns/Kauffrau» zu entziehen. Das WFU hob die starke Entwicklung der Region und insbesondere Usters hervor und wies auf die Vorteile des Bestehenden hinsichtlich der Entwicklung interdisziplinärer Bildungsangebote hin. Mit dem Gewerbeverband Uster, dem Industrieverein Volketswil und dem GHI Dübendorf fanden wir prominente Mitunterzeichner. Wir sind überzeugt, dass der Support der Wirtschaftsverbände für Usters Bildungsstandort seine Wirkung nicht verfehlt.

Die Gespräche mit den Grundstückbesitzern im Kern Nord mit dem Ziel, die Aufwertung des Öffentlichen Raums zu erwirken, wurden im März fortgesetzt und last but not least erhielten Sie unseren ersten elektronischen Newsletter. Damit informieren wir Sie zeitnaher über unsere Aktivitäten, welche oft im Hintergrund und ohne öffentliche Publicity stattfinden. Herzliche Grüsse und vielen Dank für die gute Zeit im WFU. Ursula Mengelt, Präsidentin WFU

## JAHRESBERICHT 2018 DER PRÄSIDENTIN

Im Vereinsjahr 2018 wurden die Geschäfte in fünf ordentlichen Vorstandssitzungen, einem Workshop und einer Generalversammlung abgewickelt.

Nebst den regulären Geschäften legten wir den Fokus auf die Weiterentwicklung unseres neuen Projektes «Entrepreneurship Robotik», unterstützten den Verein «Herzkern» in dessen strategischen Ausrichtung und setzten uns mit der neuen Abstellplatzverordnung (APV), welche die bestehende Parkplatzverordnung (PPV) aus dem Jahre 1992 ablösen soll, auseinander. Der Rücklauf unserer Mitgliederbefragung war gross – der Unmut über die Auswirkungen der Verordnung ebenfalls. Unsere auch vom Gewerbeverband Uster unterstützte Stellungnahme im September 2018 an die gemeinderätliche Kommission für Planung und Bau (wir haben Sie via E-Mail informiert) führte in der Kommission zu einigen Korrekturen, jedoch nicht in dem von uns gewünschten Ausmass. Deshalb hat der WFU-Vorstand beschlossen, sich dem Referendumskomitee der politischen Parteien anzuschliessen. Die Volksabstimmung findet voraussichtlich im Herbst 2019 statt. Unsere Argumente dagegen sind: Falscher Zeitpunkt (APV greift dem Stadtentwicklungskonzept «Stadtraum 2035» vor, zu dem auch ein Mobilitätskonzept gehört), zu hohe Regeldichte, falsche Berechnungsgrundlage (Anzahl Mitarbeiter statt Bruttogeschossfläche).

### ANLÄSSE

#### EINFACHHEIT ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Am 36. Top Anlass vom 20.3.2018 durften wir wieder einen illustren Gast begrüssen: Benedikt Weibel, langjähriger CEO der SBB, der sich als Sanierer des staatlichen Transportunternehmens einen Namen gemacht hat, referierte vor vollen Reihen. Weibels Auftritt verlieh unserem Anlass eine Spur von Glamour. Was der rhetorisch gewandte Mann in der Vergangenheit geleistet hat, etwa in seiner Rolle als «Mister Fussball-Europameisterschaft 2008», besitzt immer noch Strahlkraft. Auch als Publizist und Uniprofessor ist Weibel erfolgreich.

Dieses Charisma verfehlt seine Wirkung bei den Zuschauern nicht. Viele schrieben eifrig mit, was Weibel in seinem Referat über «Einfachheit als Schlüssel zum Erfolg» zu sagen hatte. Unter Vereinfachung versteht der Referent vorrangig die Reduktion von Komplexität, das Fokussieren der Ressourcen, aber auch Kommunikation. «Kurz ist viel wirkungsvoller als lang.» Deshalb lohne es sich,

in die Vereinfachung zu investieren und alles daran zu setzen, dass die Komplexität im Alltag reduziert werden könne.

Der Apéro riche wurde von der in Riedikon ansässigen Firma Kieswerk Egli AG offeriert.

### 25. JUBILÄUMS-GENERALVERSAMMLUNG VOM 22. MAI 2018

Die Generalversammlung fand in der Werberstube an der Brunnenstrasse 1 in Uster statt. Die Gastgeberin walder,werber werbeagentur ag organisierte ein attraktives Rahmenprogramm mit Rundgang, food & drinks inklusive musikalischer Unterhaltung. Bevor die Präsidentin zu den Traktanden schritt, liess sie die wichtigsten Etappen von 25 Jahren Wirtschaftsforum Uster Revue passieren. Auch Gründungsmitglieder waren der Einladung gefolgt. Die Traktandenliste umfasste die statutarischen Geschäfte, welche zu keinen Diskussionen Anlass gaben. Die Vorstandsmitglieder Sandro Walder und Joël Gloor traten zurück. Im Hinblick auf angekündigte Rücktritte im 2019 wurden fünf neue Vorstandsmitglieder gewählt: Gianluca Di Modica, Marcel Rieder, Richard Sägesser, Patrick Michelberger und Jan Schibli. Die Präsidentin, alle Vorstandsmitglieder sowie die beiden Rechnungsrevisoren wurden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt.

### STADTENTWICKLUNG IM LAUFSCHRITT

Eine Skyline, umstrittene Einkaufszentren und der Zankapfel Verkehr: Der als Spaziergang organisierte 16. WFU Inside Anlass im Ustermer Zentrum bot vielfältige Einblicke in die Stadtentwicklung. Das Interesse war gross. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Kultur und Gewerbe nahmen teil. In rund eineinhalb Stunden legten die über 100 Teilnehmenden die 500 Meter lange Strecke vom Zeughausareal bis zum Kern Süd zurück, mit Zwischenstopps an den wichtigsten Schauplätzen der Ustermer Zentrumsplanung. Die Rolle des Stadtführers kam Stadtplaner Patrick Neuhaus zu. Heisse Eisen wie die Verkehrsfrage im Zentrum wurden thematisiert, beim Gerichtsareal gab der private Bauherrenvertreter des geplanten Neubaus Insiderwissen preis und auch über Chancen und Risiken der Einkaufszentren in Uster wurde diskutiert. Der Kern Nord bekam sein Fett weg, aber dank der von der Metzgerei Hotz organisierten Betriebsbesichtigung am neuen Standort und ihrer köstlichen und offerierten Verpflegung hellten sich die Gemüter rasch wieder auf.

## LEBEN MIT ROBOTERN – FLUCH ODER SEGEN?



Am 18. September 2018 brachten wir anlässlich des 37. Top Anlasses einen der bedeutendsten Roboterforscher nach Uster. Roboter und Künstliche Intelligenz (KI) eignen sich hervorragend als Projektionsfläche: Die einen sehen darin die grossen Jobvernichter und Manipulationsvehikel, die anderen ein Wundermittel im Kampf gegen Verkehrskollaps, Pflegenotstand oder explodierende Gesundheitskosten. Rolf Pfeifers Vortrag lieferte einen Faktencheck zum aktuellen Stand der Robotik. Dass der «Guru der Robotik» das

Publikum an diesem Abend zu zahlreichen Lachern hinriss, machte eines deutlich: Zwischen den hochtrabenden Erwartungen über die Leistungsfähigkeit von Robotern einerseits und der technischen Realität andererseits liegen Welten. In der anschliessenden Fragerunde nahm Pfeifer dann auch noch Stellung zu den Bedenken, die dem Thema entgegengebracht werden: Massenarbeitslosigkeit durch fortschreitende Automatisierung und Roboterisierung. Beim anschliessenden Apéro riche, der von der in Uster ansässigen Pfister Treuhand AG offeriert wurde, diskutierten die Gäste bis in die späten Abendstunden hinein.

### ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT USTER, DEM GEWERBEVERBAND UND DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Der Austausch der Stadtbehörden mit der Wirtschaft wurde auch im Berichtsjahr in bewährter Weise fortgesetzt. Öffentlich sichtbar sind die Einladungen des Stadtrates zu den Anlässen «Wirtschaftsempfang» und «Stadt und Wirtschaft im Gespräch».

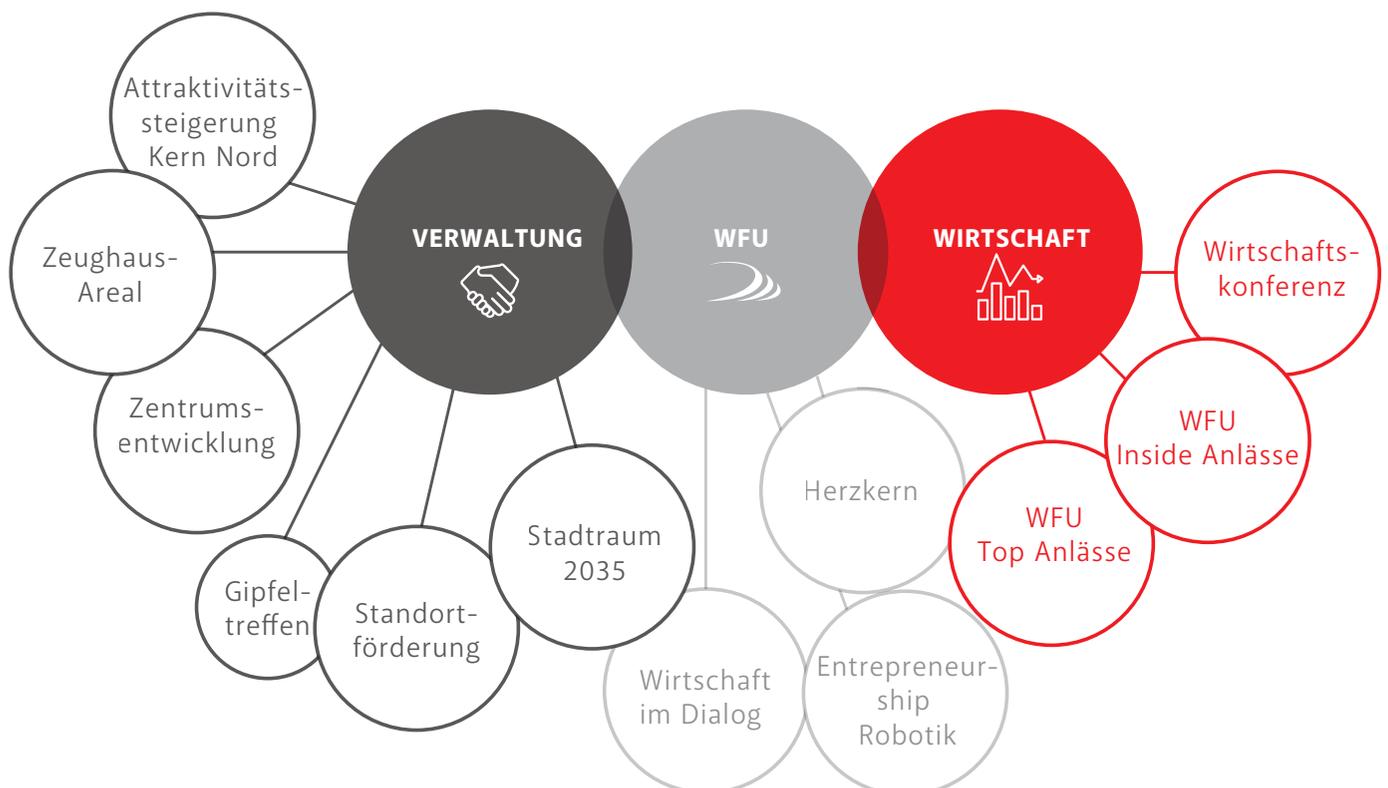
Im Hintergrund findet darüber hinaus eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Wirtschaftsverbänden statt. Die von Stadt, GUV und WFU gemeinsam getragene Standortförderung nimmt hier eine wichtige Stellung ein. Das WFU bringt sich aktiv ein in der Kommission Standortförderung und der Steuergruppe Zentrumsentwicklung. Diese Einsitznahme ermöglicht es uns, den Anliegen der Ustermer Wirtschaft bei Politik und Verwaltung Gehör zu verschaffen.

Auch die Gipfeltreffen haben wir 2018 fortgesetzt. Zwei bis drei Mal pro Jahr treffen sich die Präsidenten der Wirtschaftsverbände und der Uster Messe zusammen mit Vertretern der Stadt, dem Stadtpräsidenten, dem Abteilungsleiter Präsidiales und der Standortförderin zu einem Gedankenaustausch. Dabei informieren wir über kommende Aktivitäten, Anliegen und Anregungen und fördern den informellen Austausch.

Uster, 24. Januar 2019

Ursula Mengelt, Präsidentin WFU

## WFU IM DIALOG



## PROTOKOLL DER 25. GENERALVERSAMMLUNG VOM 22. MAI 2018

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>DATUM/ZEIT</b> | 22. Mai 2018, 19 Uhr                         |
| <b>ORT</b>        | Werberstube,<br>Brunnenstrasse 1, 8610 Uster |
| <b>ANWESEND</b>   | 91 Personen<br>davon stimmberechtigt 87      |
| <b>VORSITZ</b>    | Ursula Mengelt, Präsidentin                  |
| <b>PROTOKOLL</b>  | Otto Schlosser, Aktuar                       |
| <b>TRAKTANDEN</b> |  |

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählenden, Mitteilungen
2. Protokoll der 24. Generalversammlung vom 16. Mai 2017
3. Jahresbericht 2017 der Präsidentin
4. Abnahme der Vereinsrechnung, Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2018
6. Wahlen
  - 6.1 Rücktritte aus dem Vorstand
  - 6.2 Wahl der Präsidentin
  - 6.3 Wahl der bisherigen und der neuen Vorstandsmitglieder
  - 6.4 Wahl der Revisoren
7. Anträge von Mitgliedern
8. Verschiedenes

### 1. BEGRÜSSUNG, WAHL DER STIMMENZÄHLER, MITTEILUNGEN (RÜCKBLICK DER PRÄSIDENTIN AUF 25 JAHRE WFU)

Die Präsidentin, Ursula Mengelt, heisst die Anwesenden in der «Werberstube» herzlich willkommen. Ein besonderer Dank gilt walder werber werbeagentur ag für das Gastrecht, die Besichtigung, das Rahmenprogramm und die Bewirtung. Einen speziellen Willkommensgruss richtet die Präsidentin an folgende Persönlichkeiten: Barbara Thalman, Stadträtin und des Stadtpräsidentin, Sandra Frauenfelder, Standortförderin, Heinz Haag, Präsident Gewerbeverband, Felix Demuth und Sandra Hausmann, Präsident und Geschäftsführerin Verein Herzkern, Daniel Kurz, Vorstandsmitglied Industrieverein Volketswil sowie alle Mitglieder, welche zum ersten Mal anwesend sind.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und seitens der Mitglieder keine Anträge eingegangen sind. Die 25. Generalversammlung ist somit eröffnet.

Zahlreiche Entschuldigungen, insgesamt 25, liegen vor. 91 Personen sind anwesend (davon 4 Doppelvertretungen bzw. Gäste), 87 Personen sind stimmberechtigt, das absolute Mehr beträgt 44 Stimmen.

Als Stimmenzählende werden gewählt: Dieter Günthard und Christine Germann. Änderungen zur Traktandenliste werden keine verlangt.

### RÜCKBLICK DER PRÄSIDENTIN AUF 25 JAHRE WIRTSCHAFTSFORUM USTER (WFU)

Seit 25 Jahren engagiert sich das Wirtschaftsforum (WFU) als impulsgebende und koordinierende Instanz für die wirtschaftliche Entwicklung von Uster als Stadt und als regionales Zentrum.

1993 bildet sich in Uster eine Initiativgruppe, mit dem Ziel, ein Wirtschaftsforum ins Leben zu rufen, nicht zuletzt motiviert durch eine schon zwei Jahre andauernde Rezession mit einer schweizweit hohen Arbeitslosenrate von 5.1%. Auch die Stadt Uster bleibt damals von der schlechten Wirtschaftslage nicht verschont.

Unter der Federführung von Fernand Schlumpf findet am 14. Juli 1993 im Rittersaal des Ustermer Schlosses die Gründungsversammlung statt.

Ein Jahr nach der Gründung initiiert das WFU die erste lokale 50%-Wirtschaftsförderstelle. Sie wird dem WFU unterstellt. Die Stadt Uster unterstützt die Idee mit einem jährlichen Beitrag von 50%, was CHF 30 000.– ausmacht. Die weiteren CHF 30 000.– steuert das WFU bei. Als erster Wirtschaftsförderer fungiert François With.

Der Erfolg bleibt nicht aus. Die Wirtschaftsförderstelle erlangt rasch regionale Bedeutung. Schon nach drei Jahren wird sie aus dem WFU ausgegliedert und als städtische Förderstelle positioniert. François With arbeitet von nun an in einem 50%-Mandatsverhältnis. Weiterhin beteiligt sich die Stadt mit einem 50%-Anteil, während sich die andere Hälfte das WFU und der Gewerbeverband teilen. Dieses Drei-Säulen-Prinzip wird heute noch gelebt.

1999 entsteht die regionale Wirtschaftsförderung mit Sitz in Uster.

Nach der Abgabe der Wirtschaftsförderstelle muss sich das WFU neu definieren. Gleichzeitig mit der Neupositionierung wechselt auch das Präsidium von Fernand Schlumpf zu Heinz Bühler. Während der nächsten vier Jahre wächst in enger Zusammenarbeit mit der Stadt und den Vertretern von Wirtschaft und Gewerbe die Idee von Städtepartnerschaften, mit Prenzlau, Silenen, Revuca und Nischemi heran. In jenen Jahren macht man sich wegen thematischer Überlappungen zwischen Gewerbeverband, Industrieverein und Wirtschaftsforum, auch darüber Gedanken, das WFU als eine Art Holding aller Verbände zu organisieren.

Im September 2000 findet der erste Top-Anlass statt. Klaus Wellershoff, Chef Eco-

nomist UBS Warburg, ist der erste Referent.

An der Generalversammlung von 2001 erfolgt die Stabsübergabe von Heinz Bühler an Paul Hummel.

In den folgenden Jahren sind Standortmarketing, Submissionsverfahren und Anlässe die Schwerpunkte des WFU.

2003 findet der erste Inside-Anlass zum Thema Stadtentwicklung statt. 2007 bereichert neu der Practice Anlass, welcher zusammen mit der Wirtschaftsförderung und der Mobiliarversicherung organisiert wird, die Agenda des WFU. Ziel ist es, den Mitgliedern des WFU praxisnahe Fachreferate zu vermitteln.

Bereits vor 10 Jahren, 2008, überreicht das WFU dem Stadtrat in einem Konzept seine Vorstellungen von einem Kultur- und Tagungszentrum auf dem Zeughausareal.

Die Ansiedlung von neuen Firmen ist über alle Jahre hinweg stets ein wichtiges Thema. Davon zeugt ein Arbeitspapier mit dem Titel «Japanzentrum – als USP im Standortmarketing». Dieses Projekt trug aber leider keine Früchte.

Im Jahr 2008 erfolgt weiterer Wechsel an der Spitze des WFU, die Stabsübergabe an Peter Bühler.

Herzstück unter der Leitung von Peter Bühler ist die Entwicklung des Zentrums von Uster, mit dem Ziel – wie damals bei der Gründung des WFU – eine möglichst hohe Attraktivität des Standorts Uster zu erzielen. Die Anstrengungen führen zu mehr Arbeitsplätzen und höheren Steuereinnahmen. Davon profitiert nicht nur das ansässige Gewerbe, sondern es steigt auch die Lebensqualität für alle.

Erfolgreich ist ein Kampf des WFU gegen die Verlegung der Gewerblichen Berufsschule Uster.

Und, obwohl normalerweise politisch neutral, engagiert sich das WFU stark im Abstimmungskampf für den 5-Phasen-Plan des Stadtrats für den Kauf der Hälfte des Zeughausareals und gegen die Unterführung Winterthurerstrasse.

Im Jahr 2012 präsentiert das WFU seine Projektarbeit «Attraktives Zentrum Uster». Diese Arbeit zeigt auf, wo die Chancen für das Ustermer Zentrum liegen und wie man sie anpacken könnte. Die Projektarbeit soll ein Leitfaden sein für Gespräche mit Grundeigentümern, der Politik, der Verwaltung und der Bevölkerung. Das Projekt zeigt auf, wie sich Uster in den folgenden 10 bis 20 Jahren zu einem pulsierenden, regionalen Anziehungspunkt entwickeln könnte. Die Politik

nimmt das Anliegen auf. Ein von fünf Parteien unterzeichnetes Postulat fordert den Stadtrat auf, einen Vorgehensplan für die Realisierung eines attraktiven Zentrums zu erarbeiten.

In Anlehnung an die Projektarbeit erstellt das WFU ein Konzept, welches neben der Interessenbündelung der Grundeigentümer und Investoren vor allem der Belebung des Zentrums dienen soll. Der Stadtrat spricht dafür ein Budget, zusätzlich steuern Wirtschaftsförderung und das WFU Mittel bei. Unter Federführung von Sandro Walder und seiner Agentur bietet die Aktion Herzkern nach vielen Stunden freiwilliger Arbeit ein umfangreiches Programm zur Belebung des Zentrums an.

2014 übernimmt Ursula Mengelt das Präsidium des WFU. Es gilt, den grossen Schuhruckdruck von Peter Bühler in die weitere praktische Umsetzung zu führen.

In den folgenden vier Jahren halten das WFU vor allem die Umsetzung der entwickelten Visionen und Ideen auf Trab. Der erste Prüfstein ist dabei die Budgetdebatte 2014, der Gemeinderat entzieht den städtischen Beitrag für das Zentrumsmanagement. Dieser Rückschlag erfordert die Überarbeitung des Konzepts. Gespräche mit Vertretern des Gewerbes und des Detailhandels führen zu einer neuen tragfähigen Lösung. Mit der Gründung des Vereins Herzkern wird das Projekt in die Selbstständigkeit entlassen. WFU und Gewerbeverband stellen je ein Vorstandsmitglied. Die zweite Prüfung erfolgt im Abstimmungskampf um das Zeughausareal. Das WFU übernimmt hier die Führung, das Volk sagt in der Abstimmung 2016 ja. In der Umsetzungsphase wird sich das WFU weiterhin engagieren.

Um die Vernetzung in der Region weiter voranzutreiben, ist das WFU, zusammen mit verschiedenen Verbänden unter dem Dach «Wirtschaftskonferenz» als Interessengemeinschaft vereint. Meinungen und Forderungen aus der Wirtschaft sollen, zu einer Stimme gebündelt, verstärkte Wirkung entfalten. Es handelt sich um einen Pilotversuch, dem «das Fleisch am Knochen» noch etwas fehlt.

Zu guter Letzt kämpft das WFU im Kern Nord für die Umgestaltung des öffentlichen begehbaren Raums.

Wie sieht die Zukunft aus? Nicht anders als vor 25 Jahren wirkt das WFU als Plattform, um verschiedene Anliegen zu thematisieren und die Gelegenheit zum Austausch zwischen Wirtschaft, Gewerbe, Kultur, Bildung und Politik zu schaffen. Mit der Unterstützung seiner Mitglieder wird das WFU verstärkt die Kooperation zu Wirtschaftsverbänden der Region suchen und gemeinsam Projekte vorantrei-

ben. Das WFU soll weiterhin Impulse setzen, Denkanstösse vermitteln und zukünftige Trends aufzeigen (vgl. Traktandum 8., Kurzreferat von Beat Odinga).

## **2. PROTOKOLL DER 24. GENERALVERSAMMLUNG VOM 24. MAI 2017**

Das Protokoll wurde im Inforum Nr. 33 publiziert. Zum Protokoll werden keine Einwände vorgebracht. Es wird einstimmig abgenommen und verdankt.

## **3. JAHRESBERICHT 2017 DER PRÄSIDENTIN**

Der Jahresbericht wurde im Inforum abgedruckt und mit der Einladung zugestellt. Ursula Mengelt verzichtet darauf, ihn vorzulesen.

Der Jahresbericht wird einstimmig, mit Applaus genehmigt.

## **4. ABNAHME DER VEREINSRECHNUNG, REVISORENBERICHT**

Im Inforum konnten die Mitglieder die Jahresrechnung bereits im Vorfeld der Versammlung studieren. Der Kassier, Joel Gloor, führt durch die Rechnung. Die Rechnung unterschreitet das Budget gerade mal um CHF 440.–, Punktladung. Mehrausgaben betreffen das Projekt Herzkern und die Vorstudie Kerngebiet Nord/Süd. Eine insgesamt sehr gute Kostenkontrolle zeichnet das Rechnungsjahr aus. Das Eigenkapital schrumpft um gut CHF 20 000.– auf CHF 93 000.–

Der Revisionsbericht mit Antrag auf Décharge liegt schriftlich vor.

Die Präsidentin bedankt sich bei der UBS für die Gratisdienstleistungen (Portokosten, usw.).

Die Rechnung wird von der Generalversammlung einstimmig abgenommen.

## **5. MITGLIEDERBEITRÄGE UND BUDGET 2018**

Die Mitgliederbeiträge sollen beibehalten werden. Der Kassier erläutert das Budget. Das Kapital reduziert sich auf CHF 93 000.–.

Die unveränderten Mitgliederbeiträge sowie das Budget 2018 werden einstimmig angenommen.

## **6. WAHLEN**

### **6.1 RÜCKTRITTE AUS DEM VORSTAND**

Es sind zwei Rücktritte zu verzeichnen.

Joel Gloor tritt nach zwei Jahren und Sandro Walder nach stattlichen 12 Jahren engagierter Mitarbeit aus dem Vorstand aus. Die Würdigung beider Vorstandsmitglieder wurde im Inforum vorgenommen und publiziert.

Die Präsidentin gratuliert Sandro Walder zur kürzlich erhaltenen Goldmedaille am

New Yorker Filmpreis («New York Festivals World's Best TV & Films») und zu seiner Wahl zum Verwaltungsrat der Zürcher Oberland Medien AG.

### **6.2 WAHL DER PRÄSIDENTIN**

Ursula Mengelt wird einstimmig und mit Akklamation als Präsidentin wiedergewählt.

### **6.3 WAHL DER BISHERIGEN UND DER NEUEN VORSTANDSMITGLIEDER**

Zur Wiederwahl stellen sich Patrick Borer, Stefan Tschopp, Otto Schlosser, Beat Odinga und Gian Ryffel. Sie werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Neben den bisherigen Mitgliedern stellen sich neu Gianluca di Modica, Marcel Rieder, Richard Sägesser, Patrick Michelberger und Jan Schibli zur Wahl. Auch sie werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

### **6.4 WAHL DER REVISOREN**

Die beiden bewährten Revisoren stellen sich erneut zur Wiederwahl. Jean-Jacques Gueissaz und Andreas Hänni werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

## **7. ANTRÄGE VON MITGLIEDERN**

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

## **8. VERSCHIEDENES**

Es folgen einzelne Kurzreferate.

Beat Odinga erläutert die Funktion des WFU als Dialogpartner (vgl. Rückblick der Präsidentin auf 25 Jahre WFU, Traktandum 1.). Er präsentiert das städtebauliche Leitbild und räumliche Schwerpunkte. Zudem stellt er eine neue Projektidee des WFU vor. Im Wissen, dass «fehlende Innovation eines der grössten Risiken für ein Unternehmen darstelle», möchte das WFU ein Labor für Entrepreneurship im Zeughausareal in Uster initiieren. Die Idee Entrepreneurship im Bereich Robotik soll ein Pilot sein, in dem interdisziplinär über zukünftige Entwicklungen in Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und der Wissenschaft in Uster nachgedacht wird. Es ist ein Projekt, welches die Wirtschaft, die Verwaltung und die Bildung vernetzt. Dafür soll eine Plattform angeboten werden, die die besten Institutionen und Talente anzieht, um ihnen ideale Voraussetzungen für die Präsentation ihrer Ideen und Arbeit zu bieten. Wir wollen eine technisch durchdachte Infrastruktur auf höchstem technischen Niveau für Forschung und Entwicklung im Bereich von Biorobotik, Industrierobotik und Industrie 4.0 zur Verfügung stellen.

## REVISORENBERICHT

Sandra Frauenfelder betreut die Standortförderung seit 1.5 Jahren. Sie zeigt deren Tätigkeiten auf und gewährt einen Einblick in die Organisation der Standortförderung. Sandra Frauenfelder hat Einsitz in der Standortförderungskommission RZO und im Verein Herzkern. Ziele der Standortförderung sind ein prosperierender Wirtschafts- und Bildungsstandort, ein belebtes Zentrum, eine attraktive Wohnstadt am Wasser. Mit folgenden Projekten beschäftigt sich die Standortförderung: Plan U (Uster von morgen, Impulse für einen neuen Wirtschaftsschwerpunkt), «Gipfeltreffen», Sitzung Zentrumsentwicklung, Entrepreneurship Robotik (Begleitung durch Standortförderung), Herzkern und Anlässe wie Stadt und Wirtschaft im Gespräch o.a. Weiters ist die Standortpflege, u. a. die Pflege der bestehenden Firmen, die Unterstützung von Startups, die Begrüssung neuer Firmen oder die Firmenbesuche durch den Stadtrat, ein wichtiger Schwerpunkt.

Felix Demuth dankt dem WFU für die Unterstützung für Herzkern. Gemäss seinem Slogan «Herzkern für mehr Uster» arbeitet der Verein auf Hochtouren. Vieles läuft bereits und ist sichtbar geworden: Uster on ice oder Einläuten der Weihnachtsbeleuchtung. Brandaktuell sind zudem die Herzkern-Oasen, welche gerade eben am Tag der GV lanciert worden sind.

Mit Hinweis auf die nächsten Termine schliesst die Präsidentin, Ursula Mengelt, die Generalversammlung um 20.20 Uhr.

22. Mai 2018



Ursula Mengelt  
Präsidentin



Otto Schlosser  
Aktuar

An die Generalversammlung  
**Verein Wirtschaftsforum Uster**

### **Bericht der Revisoren an die Generalversammlung 2019 für die Jahresrechnung 2018**

Als Kontrollorgan des Vereins Wirtschaftsforum Uster haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung konnten wir feststellen, dass die Buchführung ordnungsgemäss, übersichtlich und sauber geführt wurde und die Bestände durch Belege ausgewiesen sind. Die Eingangsbilanz wurde richtig aus der Schlussbilanz der Jahresrechnung 2017 übernommen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 4 974.80 ab. Unter Einschluss des Jahresverlustes erreicht das Vereinsvermögen per Ende 2018 den Stand von CHF 88 442.84.

Wir danken dem Kassier für seine seriöse und korrekte Führung der Buchhaltung und beantragen, die vorliegende Jahresrechnung per 31. 12. 2018 zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Uster, 11. April 2019

Die Revisoren



Jean-Jacques Gueissaz



Andreas Hänni

## JAHRESRECHNUNG 2018 UND BUDGET 2019

|   |        |           | Rechnung 2018        | Budget 2018          | Budget 2019         |
|---|--------|-----------|----------------------|----------------------|---------------------|
| <b>EINNAHMEN</b>  |        |           |                      |                      |                     |
| <b>Mitgliederbeiträge 2018</b>  | Anzahl | Beitrag   |                      |                      |                     |
| Einzelmitglieder  | 82     | CHF 100.— | CHF 8 200.—          | CHF 11 600.—         | CHF 10 800.—        |
| Firmen klein  | 52     | CHF 200.— | CHF 10 400.—         | CHF 14 000.—         | CHF 17 400.—        |
| Firmen mittel   | 26     | CHF 400.— | CHF 10 400.—         | CHF 14 400.—         | CHF 15 200.—        |
| Firmen gross  | 7      | CHF 600.— | CHF 4 200.—          | CHF 10 200.—         | CHF 8 400.—         |
| <b>Einnahmen Mitglieder</b>   |        |           | <b>CHF 33 200.—</b>  | <b>CHF 50 200.—</b>  | <b>CHF 51 800.—</b> |
| zzgl. Transit. Abgrenzung, Mitgliederbeiträge Rj. 2018, Verbuchung und Gh. 2019 |        |           | CHF 17 000.—         |                      |                     |
| <b>TOTAL EINNAHMEN</b>  |        |           | <b>CHF 50 200.—</b>  |                      | <b>CHF 51 800.—</b> |
| <b>AUSGABEN</b>   |        |           |                      |                      |                     |
| Veranstaltungen   |        |           | CHF 16 983.75        | CHF 20 000.—         | CHF 20 000.—        |
| Herzkern  |        |           | CHF 30 000.—         | CHF 30 000.—         | CHF 30 000.—        |
| Neue Projekte WFU   |        |           | CHF 5 510.70         | CHF 5 000.—          | CHF 5 000.—         |
| Wirtschaftskonferenz  |        |           | CHF 1 000.—          | CHF 1 000.—          | CHF 1 000.—         |
| Internet, Vorstand und Verwaltung   |        |           | CHF 1 680.35         | CHF 1 600.—          | CHF 2 000.—         |
| Werbung   |        |           | CHF 0.—              | CHF 1 000.—          | CHF 1 000.—         |
| Standortförderung   |        |           | CHF 0.—              | CHF 15 000.—         | CHF 0.—             |
| <b>TOTAL AUSGABEN</b>   |        |           | <b>CHF 55 174.80</b> | <b>CHF 73 600.—</b>  | <b>CHF 59 000.—</b> |
| <b>GEWINN (+) UND VERLUST (-)</b>   |        |           | <b>CHF -4 974.80</b> | <b>CHF -23 400.—</b> | <b>CHF -7 200.—</b> |
| <b>KAPITAL AM 31.12.2018</b>  |        |           |                      |                      |                     |
| Eigenkapital am 31.12.2018  |        |           | CHF 93 417.64        |                      |                     |
| Gewinn (+) und Verlust (-) 2018   |        |           | CHF -4 974.80        |                      |                     |
| <b>Vortrag auf neue Rechnung</b>  |        |           | <b>CHF 88 442.84</b> |                      |                     |

## DANK DER PRÄSIDENTIN

Das Wirtschaftsforum Uster darf auf grossen Goodwill bei Mitgliedern, Sponsoren und Behörden zählen, ohne sie könnten viele unserer Aktivitäten nicht im heutigen Ausmass stattfinden. Insbesondere bedanken wir uns bei:

- den Sponsoren unserer Anlässe 2018: Kieswerk Egli AG, walder,werber werbeagentur ag, Pfister Treuhand AG
- der Stadtpräsidentin Barbara Thalmann, dem Stadtrat, den Kommissionsmitgliedern der Standortförderung, Christian Zwinggi, Leiter Präsidiales und der Standortförderin Frau Sandra Frauenfelder
- allen Ustermer Unternehmen, die im Hintergrund Leistungen zu Gunsten des WFU erbringen, insbesondere der UBS Uster für die Übernahme aller Portokosten, Media-Center Uster AG für die Pflege der Website und Bereitstellung der Kommunikationsmittel, dem Berufsschulzentrum Uster für die Bereitstellung der Infrastruktur an unseren Vorstandssitzungen und Anlässen
- den Mitgliedern für die aktive Teilnahme am Vereinsleben und für die teilweise sehr grosszügige Selbsteinschätzung ihres Mitgliederbeitrags
- jenen Ustermer Unternehmen, die regelmässig als «stille Sponsoren» auftreten
- dem Vereinsvorstand für sein grosses Engagement, den kollegialen Umgang und den unentgeltlichen Einsatz für die Ziele und Anliegen des WFU.

Sie alle helfen mit, unser Wirtschaftsforum auf Kurs zu halten und sich gemeinsam für einen noch besseren Wirtschaftsstandort einzusetzen.

## VERABSCHIEDUNGEN UND WÜRDIGUNGEN

**Wie anlässlich der letztjährigen Generalversammlung angekündigt, verlassen drei wohlgediente Mitglieder den Vorstand. Es sind dies die Herren Beat Odinga und Stefan Tschopp und die Präsidentin Ursula Mengelt – die Dienstälteste.**



**URSULA MENGELT** wurde anlässlich der Generalversammlung vom 17. Mai 2011 in den Vorstand des WFU gewählt. Sie trat 2013 als Mitglied der Steuerungsgruppe Wirtschaftsförderung Uster bei und übernahm 2014 das Präsidium des Wirtschaftsforums. In den folgenden Jahren galt es, die Umsetzung der 2012 entwickelten Visionen und Ideen zu begleiten und voranzutreiben. Dazu gehörte das Zentrumsmanagementprojekt «Herzkern» – das WFU schrieb den Businessplan – welches nach viel Überzeugungsarbeit insbesondere bei der Politik institutionalisiert und in die Hände eines neu gegründeten Vereins übergeben werden konnte. 2016 stimmte die Bevölkerung der Weiterentwicklung des Zeughausareals an der Urne zu – das WFU hatte mit Ursula Mengelt im Abstimmungskampf das Pro-Komitee angeführt. Ihrer Überzeugung entsprechend, dass gute städtebauliche Entwicklung nur im Miteinander gelingt, entwickelte sich das WFU unter Ursula Mengelt als Dialog- und Netzwerkpartner weiter. Im Rahmen der «Wirtschaftskonferenz» – einem Pilotprojekt, um Meinungen und Forderungen aus der Wirtschaft zu einer Stimme zu bündeln – suchte sie vermehrt die Zusammenarbeit mit den ortsnahen Wirtschaftsverbänden. Nebst der Vereinsführung und den repräsentativen Aufgaben nahm sie Einsitz in die strategisch neu ausgerichtete Standortförderungskommission der Stadt Uster und vertrat dort die Anliegen der Wirtschaft. Eine Herzensangelegenheit ist für sie die Aufwertung des Kern Nord. Es gelang ihr, alle wichtigen Akteure an einem Tisch zu vereinen und tragfähige Lösungen zu erarbeiten. Mit welcher Vehemenz und Überzeugungskraft sie sich für die Anliegen der Wirtschaft einsetzt, ist beeindruckend. Wir werden Ursula Mengelt, ihre klare Haltung, ihre wirtschaftliche Weitsicht, ihr Gespür für Menschen, ihr Engagement im Vorstand vermissen, wünschen ihr für die nun zusätzlich zur Verfügung stehende Zeit, viel Genuss und Freude.



**BEAT ODINGA** wurde an der GV vom 20. Mai 2014 in den Vorstand gewählt. Von Beginn weg konnten wir von seiner grossen Fachkompetenz in städtebaulichen Fragen profitieren. Er setzte sich aktiv für die Zentrumsentwicklung ein und vertrat die Anliegen der Wirtschaft. Er nahm für das WFU Einsitz in der Begleitgruppe zur Entwicklung des Zeughausareals und im Echoraum des Projektes Stadtraum Uster 2035 und beriet den Vorstand über städtebauliche Entwicklungen und die laufenden grösseren Bauvorhaben in Uster. Auch in strategischen Fragen konnten wir von seinen Erfahrungen profitieren. So entwarf er das Strategiepapier für das WFU als Dialogpartner zwischen Wirtschaft und Politik, erstellte das Profil für die Standortförderung und arbeitete mit bei der Entwicklung des Businessplanes «Herzkern». Auch finanziell trat Beat Odinga regelmässig als Sponsor auf, sei es für einen Top Anlass oder das «moleksine» (Geheimtipp Uster). Aktuell treibt er unser neuestes Projekt «Entrepreneurship Robotik» mit strategischer Weitsicht voran.

Trotz Austritt aus dem Vorstand hat Beat Odinga weitere Unterstützung bei städtebaulichen Fragen zugesichert und auch die Projektleitung für das Robotik-Projekt übernommen. Somit entlassen wir ihn mit einem weinenden und einem lachenden Auge, im Wissen, dass er uns mit Tat und Rat zur Seite stehen wird. Herzlichen Dank für Geleistetes und noch zu Leistendem.



**STEFAN TSCHOPP** trat dem Vorstand an der GV vom 21. Mai 2013 bei. Er unterstützte die Arbeitsgruppen des Vorstandes zu Themen der Stadtentwicklung, insbesondere der Arbeitsgruppe «Projekt Zentrum». Als Inhaber der Tschopp Optik mitten im Zentrum kennt er die Anliegen des Detailhandels sowie des Gewerbes und brachte sie aktiv ein. So war es naheliegend, dass er mit der Ausgliederung von «Herzkern» in einen eigenen Verein Einsitz nahm in dessen Vorstand. Dort stellte er die Koordination und die Integrierung des Detailhandels sicher sowie den Informationsfluss zum Wirtschaftsforum Uster. Stefan engagierte sich auch bei der Planung und Durchführung der Anlässe. Keine Arbeit war ihm zu viel, er packte an, wo Not am Mann/Frau war. Gesundheitliche Gründe hindern ihn, das Engagement im Vorstand fortzusetzen. Wir bedauern seinen Rücktritt und wünschen ihm Gesundheit und viel Erfolg privat wie auch im Beruf.

## WAHLEN

### BISHERIGE VORSTANDSMITGLIEDER ZUR WIEDERWAHL



**JAN SCHIBLI**  
Präsident



**PATRICK BORER**  
Vizepräsident



**PATRICK MICHELBERGER**  
Kassier und Anlässe



**OTTO SCHLOSSER**  
Bildung und Aktuar



**MARCEL RIEDER**  
Kommunikation, Anlässe



**GIAN RYFFEL**  
Mitglieder, Vernetzung



**GIANLUCA DI MODICA**  
Projekte



**RICHARD SÄGESER**  
Politik

### NEUES VORSTANDSMITGLIED ZUR WAHL



**GABRIELA BATTAGLIA**  
Generalagentin  
Die Mobiliar, Generalagentur Uster

Meine kaufmännische Laufbahn startete ich schon damals bei der Mobiliar Versicherung. Nach der Lehre arbeitete ich kurz im Verkaufssupport und anschliessend mehrere Jahre als Versicherungs- und Vorsorgeberaterin im Aussendienst. Später leitete ich den Verkaufsaussendienst der Generalagentur Zürich. Berufsbegleitend absolvierte ich die Weiterbildung zur dipl. Verkaufsleiterin und ergänzte später mein Wissen mit einem Executive Master of Business Administration mit dem Schwerpunkt Strategisches Management.

Anfang 2017 übernahm ich die Leitung der Mobiliar Generalagentur in Uster. Als selbstständige Unternehmerin liegt mir ein lokales Engagement am Herzen – so bin ich beispielsweise stolz den Ferienplausch Uster aktiv zu unterstützen.

## VEREIN HERZKERN USTER GEHT MIT VIEL ELAN IN SEIN DRITTES JAHR

**Der Verein Herzkern Uster geht mit viel Elan und Zuversicht in sein drittes Geschäftsjahr. Das Private Public Partnership Projekt des Wirtschaftsforums Uster, des Gewerbeverbandes Uster und der Stadt Uster hat ein erfolgreiches 2018 hinter sich und wird 2019 weitere wichtige Akzente für ein belebtes und attraktives Ustermer Zentrum setzen.**

Der Verein Herzkern Uster hat 2018 einige wichtige Meilensteine erreicht. An der Generalversammlung vom 14. März 2019 konnte der Vorstand deshalb auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Mit den Oasen hat er dem Stadtzentrum zu wunderbar grünen Akzenten verholfen. Diese wurden von der Bevölkerung und weiteren Passanten sehr gerne zu einem kurzen, gemütlichen Innehalten genutzt. Er hat zudem die Neuausrichtung des Weihnachtsmarktes initiiert. Und bei weiteren Aktionen im Zentrum hat er Kooperationspartner aktiv unterstützt. Vor allem aber hat er sehr viel Energie in die Gewinnung weiterer starker Partner gesetzt. Mit Erfolg. Einige wichtige Verträge mit Partnern konnten unterzeichnet und der Mitgliederbestand konnte leicht ausgebaut werden. Drei Immobilienbesitzer verhelfen dem Verein inzwischen als starke Partner zu einem breiteren Fundament. Insgesamt zählt der Verein Herzkern 12 Mitglieder. Das liegt noch ein gutes Stück vom Ziel entfernt, das sich der Verein gesetzt hat. Der Vorstand und die Geschäftsleitung sind aber zuversichtlich, dass 2019 ein markantes Mitgliederwachstum erreicht werden kann. Erste Massnah-

men diesbezüglich wurden bereits eingeleitet. Wie zum Beispiel das Detaillistencafé, welches als Austauschplattform zwischen dem Verein und den lokalen Detailhändlern Ende Januar 2019 erfolgreich lanciert wurde. Zentrale Themen auch im zweiten Treffen am 11. April 2019 waren der koordinierte Sonntagsverkauf 2019 und die Einführung des Uster Talers.

### SCHLUSSWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Begeisterung dass Herzkern sich für die Belebung des Zentrums einsetzt, ist in allen Zielgruppen (Bevölkerung, Pendler, Besucher, Detailhändler, Gewerbe, Politik, Verwaltung) nach wie vor ungebrochen.

Mit Freude möchte ich nochmals kurz auf die wichtigsten positiven Momente und erfolgreichen Zusammenarbeiten verweisen; die Vertragsabschlüsse mit den beiden grossen Trägerverbänden GVU und WFU, die Gewinnung dreier grosser Immobilienbesitzer, und den nachhaltigen Aktivitäten und Initiierungen von Herzkern mitten im Zentrum. Dank viel Netzwerkarbeit und guter Sichtbarkeit, war der Anstieg neuer Mitglieder für 2019 bereits im letzten Quartal deutlich ersichtlich. Alles in Allem war 2018 ein sehr aktives, spannendes Jahr – einiges benötigte einen etwas grösseren Zeitaufwand, welchen ich lieber in weitere Projekte mitten im Zentrum verwendet hätte – gelang es uns doch, weitere Meilensteine zu setzen. Die Planung fürs kommende Jahr wurde bereits aktiviert, und wir freuen uns auf die sichtbare Umsetzung weiterer Ideen und Aktivitäten. Gerne

begrüssen wir Sie persönlich an unseren Veranstaltungen und leben mit Ihnen «für mehr Uster». Ich bedanke mich an dieser Stelle für Ihre wertvolle Unterstützung, namentlich der Verwaltung der Stadt Uster, dem Wirtschaftsforum Uster und dem Gewerbeverband und allen Partnern und Mitgliedern.

### OASEN MIT NEUER FRISCHE IN DIE 2. SAISON:

«Absitze. Abschalte. Gnüsse.» Das ist zum zweiten Mal das Motto der begrüneten Oasen. Ab dem 4. Mai setzen sie an sieben Standorten herzerfrischende Akzente in Usters Zentrum. Einige von ihnen werden im laufenden Jahr gar zu kleinen «Eventoasen»: Ustermer Schülerinnen und Schüler singen am Freitag vor dem Muttertag, also am 10. Mai 2019, für alle Mütter und natürlich die weiteren Passanten ein kleines Ständchen. Die Stadtbibliothek erobert das Zentrum, so dass Leseratten und solche die es werden wollen von Anfang Juli bis Mitte August an ausgesuchten Oasen Bücher ausleihen können. Auch die Musikschule Uster Greifensee (MSUG) wird die Oasen für Darbietungen nutzen – und im Oktober setzt der Verein Herzkern Uster mit einem Erntedankfest wiederum einen würdigen und schönen Schlusspunkt unter die Oasensaison 2019. Zum ersten Mal lädt, nebst den sechs Standorten in der Gerichtsstrasse, eine Oase im KernSüd zu einigen Minuten der Ruhe ein. Kommen Sie vorbei zum «Absitze. Abschalte. Nasche.»

Sandra Hausmann



Generalversammlung Herzkern vom 14. März 2019 im Graphos

### HERZKERN; INPUTS & ANREGUNGEN

Möchten Sie Anregungen, Inputs, Ideen oder auch Kritik anbringen? Sehr gerne? Schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Ihre Mitteilung.

**MEHR INFOS**  
Herzkern Uster  
Freiestrasse 24A  
8610 Uster  
[www.herzkern-uster.ch](http://www.herzkern-uster.ch)

**KONTAKTPERSON**  
Sandra Hausmann  
Geschäftsführerin  
+41 79 653 98 64  
[sh@herzkern-uster.ch](mailto:sh@herzkern-uster.ch)



## STANDORTFÖRDERUNG – DREI BEREICHE

**Sandra Frauenfelder ist seit Herbst 2016 für die Standortförderung von Uster verantwortlich. Sie gliedert ihre Aufgabe in drei Kernbereiche: Die Standortpflege, die Standortentwicklung und das Standortmarketing.**

### STANDORTENTWICKLUNG – «PLAN U»

Mit welchen Themen und Potenzialen kann Uster seine Geschichte weiterschreiben und sich wirtschaftlich positionieren? Diesen Fragen geht das von der Standortförderungskommission lancierte Projekt «Plan U» nach. Daran haben an vier Anlässen jeweils rund 35 Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Gesundheit, Sport und Kultur mitgewirkt. Sie haben sich mit ihrem Wissen und ihrer Kreativität, aber auch mit ihren Kontakten und Beziehungen für die gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Zukunft von Uster eingesetzt.

Der «Plan U» soll auch 2019 fortgesetzt werden. Ein nächster Anlass ist auf Anfang April 2019 geplant. Zu Jahresbeginn haben erste Akteure bereits selber die Initiative ergriffen und sich auf der von der Standortförderung betriebenen Plattform «yammer» vernetzt und erste Projekte gestartet.

### ZENTRUMSENTWICKLUNG – HERZKERN

Zum Bereich des Standortmarketings zählen etwa das Engagement der Standortförderung

im Verein «Herzkern», der sich die Aufwertung und Belebung des Stadtzentrums zum Ziel gesetzt hat.

### STADT UND WIRTSCHAFT IM GESPRÄCH

Dem Dialog zwischen dem Gewerbe, der Wirtschaft und der Stadt dient eine zweite Plattform, die Sandra Frauenfelder jeweils organisiert und moderiert: Im Rahmen der Gesprächsreihe «Stadt und Wirtschaft im Gespräch» tauschen sich Vertreter der drei Gruppen regelmässig über aktuelle Themen wie Datensicherheit oder Zentrumsentwicklung aus. Die letzte Veranstaltung war am 29. März 2019 zum Thema «Einkaufsempfehlungen der Stadt Uster».

### STANDORTMARKETING –

#### DIE STADT SICHTBAR MACHEN

Die Präsenz und das Engagement an Grossanlässen wie den Pferdesporttagen Uster oder dem Greifenseelauf sind wichtige Säulen des Standortmarketings. 2018 erhielt beispielsweise jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer am Greifenseelauf als kleines Präsent von der Standortförderung Flip-Flops im Uster-Design überreicht. Das Ziel solcher Aktionen ist es, die Stadt Uster an Grossanlässen als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsort mit einer gelebten Willkommenskultur zu positionieren.

### STANDORTPFLEGE – ANSÄSSIGE BETRIEBE PFLEGEN

Schliesslich ist es aber auch wichtig, die guten Beziehungen zu den ansässigen Betrieben zu pflegen und zu fördern. Die Standortförderung ist die Anlaufstelle für die Unternehmer und Gewerbetreibenden in Uster. Sie kann unkompliziert die richtigen Türen öffnen und so zur richtigen Auskunft oder persönlichen Lösungen verhelfen. Um die Beziehungen aktiv zu pflegen, ist die Standortförderin auch an zahlreichen Anlässen präsent und sucht hier unkompliziert das Gespräch mit den Vertretern der Wirtschaft und des Gewerbes.

Sandra Frauenfelder

#### STANDORTFÖRDERUNG USTER

Die Standortförderung Uster steht interessierten Unternehmen als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Behörden unkompliziert in jeder Phase der Prüfung, Vorbereitung und Durchführung von Projekten zur Seite.



#### MEHR INFOS

Sandra Frauenfelder  
sandra.frauenfelder@uster.ch  
044 944 77 99



Vertreter aus Wirtschaft, Bildung, Gesundheit, Sport und Kultur trafen sich an einem Plan-U-Anlass



Begrüssung von Greifensee-Teilnehmern am Bahnhof: Botschafter der Stadt verteilen Flip-Flops

## DIE SV GROUP KOCHT NEU FÜR DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IM BZU USTER

**Die SV Group mit Sitz in Dübendorf ist eine innovative Gastronomie- und Hotelmanagement-Gruppe mit den drei Geschäftsfeldern Gemeinschaftsgastronomie, öffentliche Gastronomie und Hotel. Unter der Marke SV Restaurant führt sie mehr als 300 Mitarbeiterrestaurants und Mensen in der Schweiz und gehört damit zu den führenden Anbietern im Markt.**

Ab Mai 2019 wird SV die Gastronomie im Bildungszentrum Uster (BZU) betreiben. Bereits heute kocht sie in mehr als 35 Schulmensen und Cafeterien im Kanton Zürich und verfügt somit über ein geballtes Know-how.

### **EIN ZENTRALER ORT DER BEGEGNUNG FÜR ALLE**

SV plant, die neue Schulmensa am Quellenweg zu einem Ort der Begegnung werden zu lassen, wo sich Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende sowie die Bevölkerung bei feinem Essen austauschen und vernetzen können. Auch abends und samstags ist das neue

Restaurant der Öffentlichkeit zugänglich. Drei abwechslungsreiche Menulinen und ein reichhaltiges Salatbuffet bieten dem Gast jeden Mittag eine frische und genussvolle Auswahl. Abends können sich die Besucher nach Lust und Laune am «Feel Free»-Buffet bedienen. Die Sommerterrasse des Restaurants wird vor allem während der schönen Tage einen attraktiven Treffpunkt bilden und die Gäste mit sommerlichen Grill- und Streetfood-Angeboten aus der ganzen Welt begeistern.

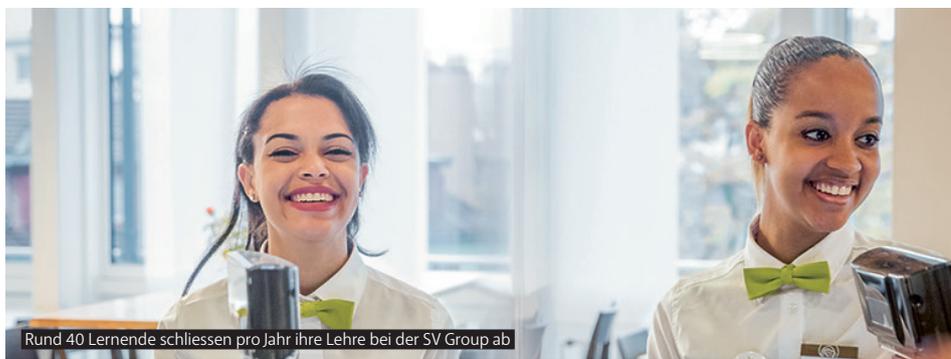
### **NACHHALTIG UND REGIONAL**

In der Schweiz werden fast 30% aller Umweltbelastungen durch die Ernährung verursacht. Was wir essen, hat damit direkte Auswirkungen auf das Klima, auf Menschen und Tiere. Als eine der grössten Gastronomieunternehmen der Schweiz mit über 22 Mio. servierten Mahlzeiten pro Jahr trägt SV deshalb eine grosse Verantwortung. So setzt die Unternehmung auf frische, saisonale Produkte, die aus regionalem Anbau stammen. Sie

sind nicht nur nachhaltiger und gesünder, sondern schmecken auch besser. Vor diesem Hintergrund hat SV 2013 mit dem WWF Schweiz das Nachhaltigkeitsprogramm ONE TWO WE für eine klimafreundliche Gemeinschaftsgastronomie lanciert und konnte den CO<sub>2</sub>-Ausstoss in den vergangenen Jahren stark reduzieren.

### **ÜBER 100 JAHRE UNTERNEHMENSGESCHICHTE**

Die SV Group blickt auf eine über hundertjährige Geschichte zurück. 1914 von Else Züblin-Spiller als Non-Profit-Organisation «Schweizer Verband Soldatenwohl» gegründet, bestand das ursprüngliche Ziel darin, Schweizer Soldaten mit preiswerter und ausgewogener Kost ohne Alkohol zu versorgen. Daraus hat sich ein führendes, dynamisches Unternehmen entwickelt, dessen Fundament Gastfreundschaft, Engagement, Pioniergeist und Innovationskraft sind.

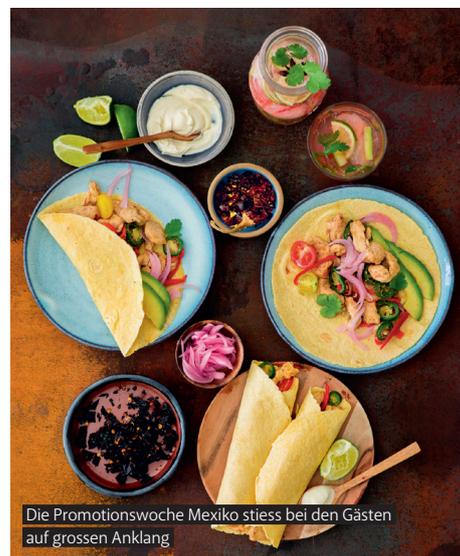


Rund 40 Lernende schliessen pro Jahr ihre Lehre bei der SV Group ab

**SV (SCHWEIZ) AG**  
Wallisellenstrasse 57  
8600 Dübendorf  
Telefon: 043 814 11 11  
Mail: [info@sv-group.ch](mailto:info@sv-group.ch)



Impressionen der Mensa «Foodlab» der ETH Zürich, die im Herbst 2018 eröffnet worden ist



Die Promotionswoche Mexiko stiess bei den Gästen auf grossen Anklang

IMPRESSIONEN – 38. WFU TOP ANLASS VOM 19. MÄRZ 2019



## BERUFSFACHSCHULE USTER – BILDUNGSINNOVATIONEN DER ZUKUNFT

**Mit dem Umzug der Berufsfachschule Uster Wirtschaft und Technik in den Neubau des Bildungszentrums Uster findet ein langjähriger Prozess einen vorläufigen Abschluss. Im Rahmen dieses Prozesses wurde die Berufsbildung in Uster auf ein neues, zukunftsweisendes Fundament gestellt.**

### BERUFSFACHSCHULE USTER – KOMPETENZZENTRUM FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK

Die Stadt Uster und die Region Glattal sind seit der Industrialisierung ein wichtiger Wirtschaftsmotor. Die Berufsfachschule Uster Wirtschaft und Technik lebt vor, was in der Wirtschaft längst Alltag, in der Schulwelt aber meistens noch Neuland ist, nämlich die enge Vernetzung von Technik und Wirtschaft. Unter dem Dach der BFSU erhalten junge Menschen Seite an Seite das schulische Rüstzeug in den Bereichen Automation, Elektronik und Informatik (Abteilung Technik) sowie im kaufmännischen Bereich (Abteilung Wirtschaft). Die beiden Bereiche inspirieren sich gegenseitig und geben Impulse für schulische Innovationen.

### ZUSAMMENARBEIT MIT DER WIRTSCHAFT – VERNETZUNG UND INNOVATIONEN

Der enge Dialog, den die Berufsfachschule Uster mit ihren Lehrbetrieben und der Wirtschaft pflegt und die zahlreichen Kontakte tragen dazu bei, dass das Bildungsangebot stets zeitgemäss und zukunftsgerichtet ist. In jüngster Zeit konnten wir dank dieser fruchtbaren Zusammenarbeit verschiedene Bildungsinnovationen generieren und Impulse in die Berufsbildung setzen. So entstand unter anderem das schweizweit einzige CPS-Lab («Cyber Physical Systems») an einer Berufsfachschule, welches die digitale Vernetzung im Bereich von Industrie 4.0 1:1 erleben lässt. In gemeinsamer Arbeit zwischen den Betrieben und der Schule vollzieht sich zurzeit die Uster spezifische Weiterentwicklung der kaufmännischen Berufe im Rahmen der Digitalisierung.

Die BFSU ist auch in pädagogisch-didaktischer Hinsicht aktiv. 2018 konnte der erste Schweizer Berufsmaturitätslehrgang für Blended Learning – mehr Selbstlernen, weniger Präsenz – erfolgreich gestartet werden.

Damit die schulische Berufsbildung auch morgen und übermorgen den Anforderungen

der Wirtschaft gerecht wird, arbeiten wir aktiv und konkret an der Berufsschule von morgen.

Diese dürfte sich erheblich vom Status Quo unterscheiden. Der schulische Unterricht wird sich noch stärker an den Anforderungen orientieren, welche die Wirtschaft und die Gesellschaft stellen. Die Entwicklung könnte hin zu frei wählbaren Ausbildungsmodulen und einer ausgeprägten Individualisierung führen. Wohin auch immer die Entwicklung geht: Die Berufsschulen stehen vor grossen Herausforderungen. Die BFSU ist dafür optimal gerüstet.

### HERVORRAGENDE INFRASTRUKTUR – HOHE ATTRAKTIVITÄT

Das neue Bildungszentrum unterstützt die BFSU in ihren Zielen optimal. Die neuen, modernen Unterrichtsräume und die zukunftsweisende AV-Technik tragen nicht nur dazu bei, dass es für Lehrpersonen und Lernende eine Freude ist, hier zu lehren und zu lernen. Sie animieren auch zu Innovationen und unterstützen das vernetzte Denken sowie die Nutzung von Synergien. Für die berufsorientierte Weiterbildung und die höhere Berufsbildung eröffnen sich dadurch ungeahnte Möglichkeiten, um zukunftsorientierte Kurse und Lehrgänge anbieten zu können.

#### BERUFSFACHSCHULE USTER

Die Bildungsangebote der Schulen des Bildungszentrums Uster sind attraktiv und auf ihre spezifischen Zielgruppen zugeschnitten. Die Schulen im BZU vernetzen durch gemeinsame Projekte und Arbeitsgruppen auch die gymnasiale und berufliche Bildung mit der Wirtschaft und der Technik. Sie pflegen die Zusammenarbeit zwischen Gymnasium, Berufsbildung und höherer Berufsbildung.



MEHR INFOS  
bfsu.ch



Handlungsorientierter Unterricht